

Bilanz von zwei Jahren wissenschaftlicher Arbeit

Brusatti, Alois

Published in:
Historische Betriebsanalyse. Quellen und Darstellung

Published: 01/01/1973

Document Version
Publisher's PDF, also known as Version of record

[Link to publication](#)

Citation for published version (APA):
Brusatti, A. (1973). Bilanz von zwei Jahren wissenschaftlicher Arbeit. In Hg. vom Verein der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Unternehmerbiographie und Firmengeschichte (Ed.), *Historische Betriebsanalyse. Quellen und Darstellung* (Veröffentlichungen des Vereines der wissenschaftlichen Forschung ed., pp. 38-41). Verein der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Unternehmerbiographie und Firmengeschichte. https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/d/i/geschichte/Oegu/oegu_band3.pdf

Bilanz von zwei Jahren wissenschaftlicher Arbeit

Als vor mehr als zwei Jahren der Verein der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Unternehmerbiographie und Firmengeschichte gegründet wurde, sollte er auf einer Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft beruhen. Dies ist weitgehend gelungen. Heute können wir als eines der Ergebnisse der Zusammenarbeit feststellen, daß die Unternehmen in großzügiger Weise bereit waren, ihre Archive und sonstigen Sammelstellen von Dokumentationsmaterial für die Forschung zur Verfügung zu stellen.

Es war aber auch von Vorteil, daß die wissenschaftliche Leitung des Vereines der Forschung auf dem Gebiete der Unternehmerbiographie und Firmengeschichte mit Professoren und Assistenten von Instituten der Hochschule für Welthandel identisch ist; dadurch konnten Dissertanten, Diplomanden und andere Studierende als Bearbeiter der historischen Betriebsanalyse und der Unternehmernesschichtsforschung eingesetzt werden. Die Studierenden bekamen dadurch die Möglichkeit, für ihre Arbeiten Zugang zu den Quellen in den Betrieben zu erhalten und gleichzeitig auch für die Publikationen des Vereines der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Unternehmerbiographie und Firmengeschichte Unterlagen zu erstellen.

Aus der beigefügten Aufstellung geht hervor, daß bisher mit 15 Unternehmen eine vertragliche Übereinkunft erfolgte. Mit einigen anderen Firmen steht der Verein vor dem Abschluß von Verhandlungen. Daß darüber hinaus noch eine Reihe von Firmen

*) Hochschulprofessor, Vorstand des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Hochschule für Welthandel

Unternehmen	Gründungs- jahr	Zahl der wissensch. Mitarbeiter *)	Manuskript- ablieferung
Wilh. Grundmann Schlosserwarenfabrik, Rohrbach	1894	3 (80)	1973
Rudolf Heintel Ges. m. b. H. Ärzte- und Krankenhausbedarf, Wien	1918	2 (18)	1973
König & Bauer Maschinenfabrik, Mödling	1836	3 (80)	1973
Krems-Chemie	1948	3 (140)	1973
Löblich & Co. KG Kessel- und Apparatebau, Wien	1823	3 (40)	1973
ÖGUSSA Gold- und Silberscheideanstalt, Wien	1875/1962	3 (150)	1973
ORF Österreichischer Rundfunk, Wien	1924	3	1973
Joh. Pengg Draht- und Walzwerk, Thörl	1863	2 (90)	1974
Puch-Werke der Steyr-Daimler-Puch AG, Wien-Graz	1899	3 (100)	1974
Richter & Co. KG Arzneimittelerzeugung und Großhandel, Wels	vor 1600	3 (100)	1974/75
Matthäus Salzer's Söhne Papier-, Holzstoff- und Zellulosefabrik, St. Pölten	1798/1824	2 (140)	1973
Hermann Scheibe Buchbinderei, Wien	1872	2 (36)	1972
Semperit AG, Wien	1824	17 (180)	1973
VÖEST AG der VÖEST-Alpine, Linz	1938/1945	19 (800)	1975
Elektrizitätswerk Wüster, Ybbs	1897	2 (40)	1973

*) in der Klammer Arbeitsumfang in Manuskriptseiten.

bzw. Teilbereiche von Betrieben mit Hilfe der historischen Betriebsanalyse untersucht wurden oder in Untersuchung stehen, wird ersichtlich. Ob sich aus diesen 22 Dissertationen und Diplomarbeiten eine Zusammenarbeit und nähere Verbindung des Vereines der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Unternehmerbiographie und Firmengeschichte mit den Firmen ergeben wird, ist noch abzuwarten. Zur Abrundung sei festgestellt, daß das Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte noch 6 Dissertationen und Diplomarbeiten zu historischen Unternehmeruntersuchungen und etliche zu anderen Problemen der Wirtschaftsgeschichte vergeben hat.

Diese überaus starke Vermehrung der wissenschaftlichen Arbeiten war nur durch Anspannung aller Kräfte der Mitarbeiter im Institut und durch eine besondere Form der Organisation möglich; die Vorstände des Instituts streben an, daß Dissertanten nicht nur ihre eigenen Forschungen betreiben, sondern daß diese selbst Diplomanden bei deren Versuchen behilflich sind.

Der Vorstand des Vereines der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Unternehmerbiographie und Firmengeschichte und die Leitung des Institutes für Wirtschafts- und Sozialgeschichte sind einigermaßen stolz darauf, daß die noch junge Wissenschaft der historischen Betriebsanalyse so schnell erste Erfolge aufweisen konnte. Die Professoren und Assistenten des Instituts sowie alle Mitarbeiter wurden dadurch angeregt, diesen Zweig wissenschaftlichen Strebens mit verstärktem Eifer weiter auszubauen.

Historische Betriebsanalysen wurden für folgende Firmen bzw. für bestimmte Bereiche dieser Firmen durchgeführt:

Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG
Hütte Krems Ges. m. b. H.
Österreichische Stickstoffwerke AG
Minnesota „3M“ technische Vertriebs-Ges. m. b. H.
Bank für Arbeit und Wirtschaft AG
Wiener Stadtwerke
Hutter & Schrantz AG
Österreichisch-amerikanische Magnesit AG
Adolf Funder OHG
J. M. Voith AG
Julius Meißner AG
Elin-Union AG
Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG
Mayreder & Kraus
Gipswerk Moldan
Isola & Lerchbaumer
Umdasch
Veitscher Magnesit AG
Nordsee Ges. m. b. H.

Abgeschlossene Dissertationen: 2

Noch nicht abgeschlossene Dissertationen: 18

Abgeschlossene Diplomarbeiten: 26

Noch nicht abgeschlossene Diplomarbeiten: 19

Arbeiten zur Unternehmertypologie:

Dissertationen in Arbeit: 3

Diplomarbeiten fertig: 1

Diplomarbeiten noch nicht fertig: 2.